

„Rather live a life of “oh wells”, then a life of “what ifs’ “

Dieses Zitat ist das Motto meines Lebens. Es ist der Grund, warum ich in die USA gegangen bin und hier versuche meine Träume zu leben. Es bedeutet, dass man sein Leben nicht nach dem „Was - wäre- wenn- Motto“, leben, sondern riskante Dinge wagen sollte. Auch wenn sie schief gehen könnten, kann man sagen „naja, man hat es wenigstens versucht“.

Ich habe mein Abitur 2020 im Gymnasium Markneukirchen abgeschlossen und für mich war klar, dass ich unbedingt für eine bestimmte Zeit in der USA leben möchte. Meine Schwester (Lisa Hartenhauer) hatte ein so genanntes „Au pair- Jahr“ vollzogen. Das hat mich inspiriert, nach meinem Abschluss auch nach Amerika zu reisen. Ich habe mich für dasselbe Programm entschieden und bin am 30. August 2020, trotz Corona ausgereist. Mein Ziel: Los Angeles, Kalifornien.

Meine Familie und meine zwei besten Freunde haben mich zum Flughafen begleitet und ich war nervös wie noch nie. Ich wusste nicht, was mich erwartet. Ist die Familie passend für mich? Werde ich die Umgebung lieben? Werde ich Freunde finden? Der Flug war lang, aber ich war aufgeregt und habe mich gefreut ein neues Leben anzufangen. Was soll ich sagen, ab der ersten Minute mit meiner Gastfamilie, habe ich mich wie zuhause gefühlt. Ich habe eine Weile gebraucht mich an die neue Kultur zu gewöhnen und vor allem mit einer fremden Familie zusammen zu leben, doch nach einer kurzen Zeit war ich ein Teil von ihr. Sie hat mich in alle Aktivitäten eingegliedert, ist mit mir verreist und hat mir meine Freiheiten gegeben. Freunde habe ich auch schnell kennengelernt und ich lebte, bzw. lebe ein vollkommenes Leben hier.

Wenn du ein Au pair in Amerika bist, musst du auch schulische Kurse belegen. Ich war in der „Arts and Entertainment Class“ und habe sehr viel über das Schauspiel gelernt. Seit dem ich ein kleines Kind war, wollte ich schon Schauspieler werden. Ich war begeistert von Filmen und der Kunst des Entertainments, weshalb mich meine Familie „Hollywood“ genannt hatte. Ich hatte geplant in Deutschland Schauspiel zu studieren, doch dieser Kurs hat mir unglaubliches Selbstbewusstsein geschenkt. Ich habe angefangen daran zu denken, mein Glück in Hollywood zu probieren. Mein Lehrer gab mir sehr gutes Feedback, weshalb ich mich bei einigen Schauspielschulen in Los Angeles beworben hatte. Ich wollte einfach wissen ob ich das Zeug dazu habe und gut genug bin, angenommen zu werden. Eine der Schulen war die „New York Film Academy“ in Los Angeles. Diese Schule ist bekannt, als eine der besten Schulen, um Filmschauspiel zu lernen. Im Mai 2021, habe ich dann den Bestätigungsbrief bekommen, dass ich angenommen wurden bin. Ich, Hanna Hartenhauer aus Klingenthal, wurde in einer Schule in Hollywood angenommen? Dieses Gefühl ist unglaublich und um ehrlich zu sein kann ich es immer noch nicht glauben. Meine Mutter hatte gemeint „ Hollywood macht nach Hollywood“. Ich werde einen Bachelor in der Schule machen und fange im Januar 2022 an. Ein Teil meiner Bewerbung war, einen Aufsatz aus meinem Leben zu schreiben. Was soll ich sagen, Gymnasium Markneukirchen war der Hauptbestandteil meines Dokuments. Deshalb kann ich meiner alten Schule nicht genug danken, mich künstlerisch und musikalisch so gut vorzubereiten, dass ich es geschafft habe in Hollywood angenommen zu werden.

Danke an alle Lehrer und Schüler für die Schulzeit. Ihr seid etwas ganz besonderes.

Hanna Hartenhauer